

Fußleisten

aus nordischem Nadelholz

DIN
68 125
Teil 2

Skirting boards made of northern coniferous timber

Maße in mm

1 Geltungsbereich

Diese Norm gilt für gehobelte Fußleisten aus nordischem Nadelholz.

A n m e r k u n g : Der Begriff nordische Hölzer umfaßt Schnittholz aus Finnland, Schweden und Norwegen sowie Hölzer, die in der Fachwelt unter dem Begriff russische Seeware gehandelt werden.

2 Begriff

Fußleisten sind Leisten, die zum Abschluß der Fuge zwischen Fußboden und Wand dienen.

3 Meßbezugsfeuchte

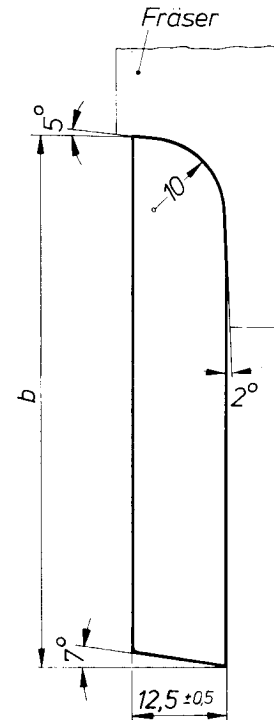
Die Maße gelten bei 14 bis 20 % (vorzugsweise 16 bis 18 %) Feuchtigkeitsgehalt, bezogen auf das Darrgewicht.

A n m e r k u n g : Die Meßbezugsfeuchte ist die Feuchtigkeit des Holzes, bei der die genormten Maße vorhanden sein müssen. Sie braucht also nicht dem Feuchtigkeitsgehalt des Holzes bei Lieferung oder Einbau zu entsprechen.

Maßgebend ist im allgemeinen das Ergebnis der Messung mit einem geeigneten Feuchtigkeitsmeßgerät. In Zweifels- oder Schiedsfällen muß jedoch der Feuchtigkeitsgehalt nach der Darrmethode nach DIN 52 183 „Prüfung von Holz, Bestimmung des Feuchtigkeitsgehaltes“ ermittelt werden.

4 Maße und Bezeichnung

A n m e r k u n g : Die zulässigen Abweichungen umfassen ausschließlich die unvermeidbaren Bearbeitungsungenauigkeiten und die durch Feuchtigkeitsschwankungen innerhalb des Meßbezugsfeuchtebereichs bedingten Maßunterschiede (die Ware muß also im allgemeinen maßhaltig sein).



Bezeichnung einer Fußleiste von Dicke 12,5 mm, Breite $b = 70$ mm und 3000 mm Länge aus Fichte (FI):

Fußleiste DIN 68 125 – 12,5 × 70 × 3000 – FI

A n m e r k u n g : Die Bezeichnung der Güte des Holzes, z. B. Güteklasse II nach DIN 68 365 bzw. DIN 4073 Teil 3 (z. Z. noch Entwurf), folgt hinter dem Kurzzeichen der Holzart.

Beispiel: Fußleiste DIN 68 125 – 12,5 × 70 × 3000 – FII

Fortsetzung Seite 2

Normenausschuß Holz (NAHOLZ) im DIN Deutsches Institut für Normung e. V.

Frühere Ausgaben:
DIN 68 125: 01.59
DIN 68 125 Teil 2: 08.68, 08.70

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des DIN Deutsches Institut für Normung e. V., Berlin, gestattet.

Änderung August 1977:
Geltungsbereich auf nordische Nadelhölzer beschränkt. Hinweis auf Werkstoffgüte aufgenommen.